

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatter 9/2004 (erweiterte Internetversion)

Auswertung der Umfrage zum **31. Juli** über die Ernteaussichten für Feldfrüchte, aktuelle Ernteprognose Getreide

Info0904.doc

Ernteprognose für Getreide und Raps zum 17.08.04

Datengrundlage für diese aktuelle Prognose sind das Ergebnis aus 1330 Fragebögen der Ernteberichterstatter zum 31. Juli und die bis zum 16.08. vorliegenden Probeschnitt- und Volldruschergebnisse der "Besonderen Erntermittlung".

Wintergetreide besser, Sommergetreide schlechter als Anfang Juli erwartet

Die Druschergebnisse sind für das Wintergetreide durchweg besser als die Erwartungen bei der letzten Umfrage am 30. Juni (vgl. [Info 5/2004](#)), bei Sommergetreide sind sie eher schlechter. Die Trockenheit im Mai behinderte die zu dem Zeitpunkt noch kleinen Pflanzen der Sommerungen stärker als Anfang Juli vermutet. Da den 825.000 Hektar Wintergetreide nur 118.000 Hektar Sommergetreide gegenüberstehen, gab es insgesamt eine Verbesserung der Erntemengen um 6,3% gegenüber der Schätzung Anfang Juli ([Info5/2004](#)).

Der Sommer kam spät, aber gerade rechtzeitig zur Getreideernte. Während der trockenen Sommertage vom 22.7. bis ca. 15.8. konnten die Mähdrescher von früh bis spät fahren. Nun werden die Dreschzeiten durch Tau schon merklich kürzer.

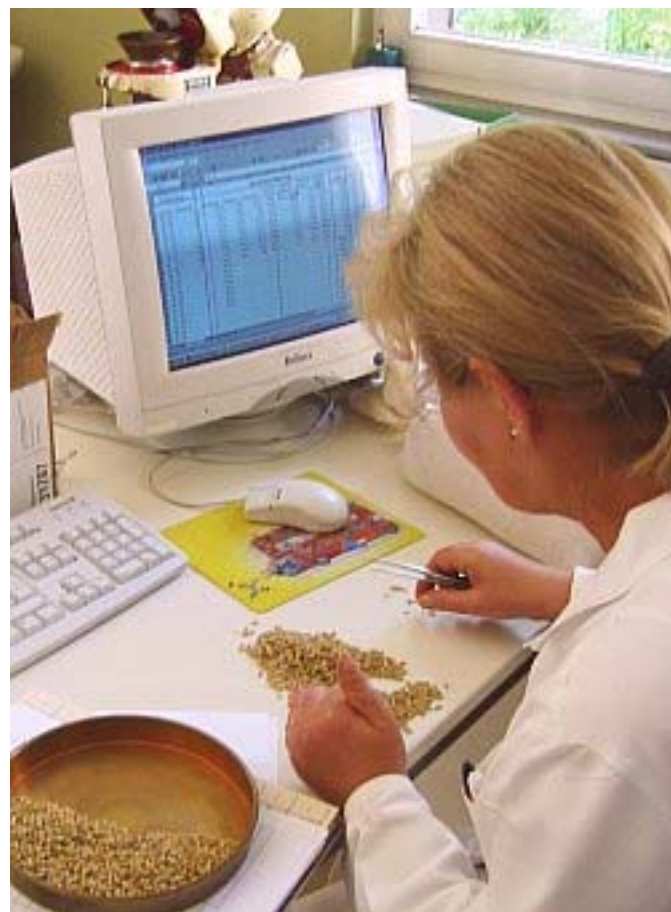
Ca. 85% der Felder dürften bisher gedroschen worden sein. Etwas Weizen und Hafer steht noch. Es liegen aber schon so viele Ergebnisse aus den Probeschnitten und Volldruschen der "Besonderen Erntermittlung" vor, dass die endgültigen Hektarerträge der anbaustarken Getreidearten (ermittelt Mitte September) nicht mehr wesentlich von den hier genannten Landeswerten abweichen werden. Größere Veränderungen sind noch bei den Kreisergebnissen möglich, da hier noch die Meldungen der Umfrage zum 31.08. einfließen. Zum Zeitpunkt dieser Umfrage am 31. Juli hatte die Ernte gerade angefangen, so dass auf Kreisebene noch Unsicherheiten in den Angaben erklärlich sind.

Bestände sahen oft schlechter aus als sie waren

Die Pilzkrankheiten konnten im feuchten und kühlen Juni/Juli schlecht bekämpft werden. Es gibt wieder deutlichere Ertragsunterschiede, je nachdem ob und wie gezielt die Bekämpfungen erfolgen konnten. Rückschlüsse dazu werden aus den Testreihen der Landessortenversuche zu gewinnen sein. Vom Bild her sahen manche Weizenschläge im Juni nicht so gesund aus, haben aber trotzdem gut gedroschen. Da haben die bisherigen Erfahrungen etwas getäuscht.



Weizen-Probeschnitt bei Copenbrügge am 9.8.04. Ein m² wird abgesteckt und abgeschnitten. Fünf 1-m²-Proben pro ausgewählten Feld. 1040 Felder im Land.



Aus einer Unterstichprobe des auf Parzellenmähdreschern ausgedroschen Probeschnittes wird in der LUFA Hameln u.a. der Fremdbesatz ermittelt.

Wie die amtlichen Prognosen und Ergebnisse ermittelt werden, finden Sie im Internet: "Die Ermittlung der amtlichen Hektarerträge für Feldfrüchte in Niedersachsen." http://www.nls.niedersachsen.de/Tabellen/Landwirtschaft/bee_text/e_stat.htm, (Suchbegriff: "Erntestatistik")

Preisbildung bei Getreide und statistische Informationen

"Ihre Erntezahlen schaden der Landwirtschaft", dieses Argument wird gerne von gewitzten Preis-Feilschern vorgebracht. Gemeint ist damit, dass Ernte- oder Viehzahlen, den Schlachthöfen, Händlern, Mühlen zu viele Informationen über die Mengen- und damit die Preisentwicklung zum Nachteil der Landwirte liefern würden. Man hätte gerne ganz niedrige oder keine Mengenzahlen. Das sollte hohe Preise bewirken. Wenn später doch hohe Mengen abgeliefert werden, müssten halt die Händler auch teurer verkaufen.

Solche einfältigen Gedanken sind in einer Marktwirtschaft leider etwas zu kurz gegriffen. Schon auch deshalb, weil auch die Aufkäufer vom Fach sind und ebenfalls internationalen Wettbewerbszwängen auf Abnehmerseite ausgesetzt sind. Der Getreidemarkt nach jeder Ernte ist seit dem Wiederaufbau nach dem Krieg ein **gesättigter Markt**. Jede Unsicherheit über die Mengen auf einem Überschussmarkt drückt die Preise. Erst wenn einigermaßen Klarheit über die Kalkulationsgrundlagen herrscht, kann es stabile, knapp kalkulierte Preise geben. Würden hier lange Unsicherheiten bestehen, hätte das diese Folgen: noch niedrigere Erzeugerpreise, hohe Schwankungen, hohe Risikozuschläge auf allen Handelsstufen (wie jetzt bei Roggen, der aus der Intervention genommen wurde), ein noch längeres Warten auf mehr Informationen und Absicherungen.

Nur durch die Aufkaufgarantie des Staates und verlässliche Erntezahlen waren die mit knappen Spannen kalkulierten Getreidepreise des Handels und der Mühlen überhaupt möglich. Die Landwirtschaft braucht wettbewerbsstarke, erfindungsreiche Partner und Abnehmer in der Region. Alle

brauchen verlässliche Informationen. Wenn es auf einer Seite schwächelt, schädigt das auch die Wettbewerbskraft der Landwirte, wie wir leider im Milchmarkt gerade sehen.

Wer einen freien Markt mit zu wenigen Informationen erleben will, muss das schnelllebige Gemüse erzeugen: Riesige Preisschwankungen, der Produktionsanteil bäuerlicher Betriebe schrumpft stark, teilweise gibt es schon Erzeuger als Subunternehmer weltweiter Lebensmittelkonzerne, Produktvernichtung (Fräse) auf eigene Kosten bei Fehleinschätzungen, rigorose Praktiken starker Abnehmer. In Ländern mit guten, schnellen, freien, unabhängigen Anbau- und Ernteinformationen hat eine bäuerliche Landwirtschaft mehr Chancen, nicht umgekehrt! Wir leben nicht mehr im Jahr 1946, wo Getreide extrem knapp war (ungesättigter Markt). Niemand hätte damals je erwartet, dass in dem mit Flüchtlingen und Vertriebenen vollgestopften Land und dem Verlust wichtiger Anbaugelände jemals so hohe Getreideerträge erzielt würden, dass Deutschland mehr exportieren als importieren muss.

Als Vergleich wird oft der Benzinpreis genannt. Dabei ist die Lage beim Öl, ähnlich wie bei Getreide 1949, so, dass es einen **ungesättigten Markt** gibt. Die Nachfrage kennt hier nur eine Richtung: schnell mehr Öl, besonders seit dem raschen Aufstieg Chinas zur Industrienation. Jede Unsicherheit oder mangelnde Information (Anschläge, Misserfolge im Irak, falsche Vorräteprognosen) treiben den Preis auf einem **ungesättigten Markt** nach oben. Marktgesetze lassen sich langfristig nicht austricksen.

Tab. 1: Ernteprognose Anfang August 2004 für das Land Niedersachsen und die Kammergebiete

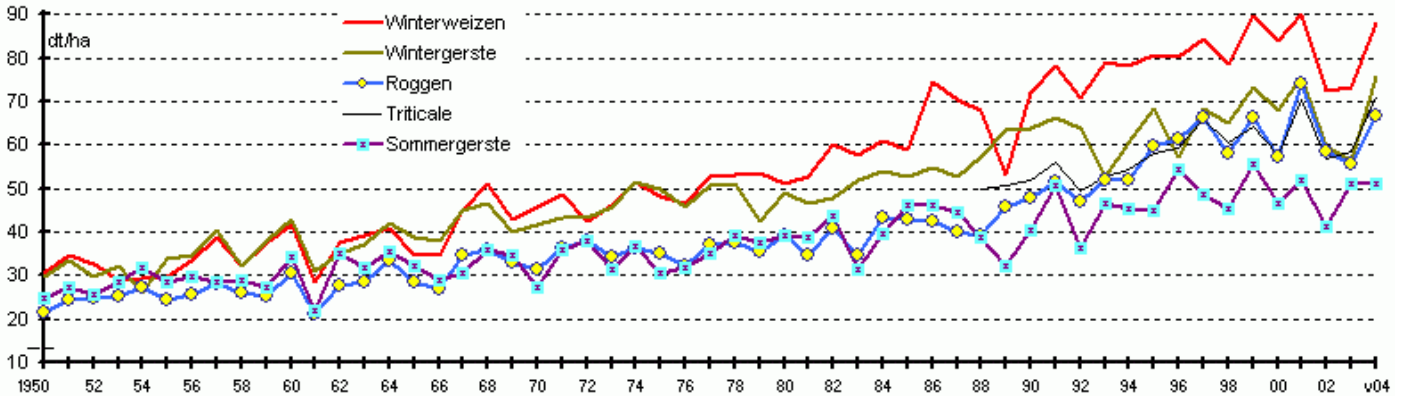
Fruchtart	Anbaufläche			Hektareertrag					Erntemenge		
	v.2004	2003	Veränd. 2004/03	v.2004	2003	D. 98-03	Veränderung v'04 zu		v.2004	2003	Veränd. 2004/03
	ha		%		dt/ha		2003	D 98-03	Tonnen		%
Winterweizen	412 330	386 041	+6,8%	87,0	74,0	80,0	+17,6%	+8,7%	3 587 267	2 855 547	+25,6%
Sommerweizen	7 189	19 440	-63,0%	60,0	59,9	59,2	+0,1%	+1,3%	43 131	116 524	-63,0%
Roggen	119 684	104 101	+15,0%	65,0	55,9	60,0	+16,3%	+8,3%	777 944	581 719	+33,7%
Wintermenggetreide	519	791	-34,4%	60,0	50,1	54,2	+19,8%	+10,6%	3 114	3 960	-21,4%
Wintergerste	191 406	192 749	-0,7%	73,0	56,7	64,3	+28,9%	+13,6%	1 397 262	1 091 923	+28,0%
Sommergerste	85 051	104 350	-18,5%	49,5	51,6	48,7	-4,1%	+1,6%	421 004	538 863	-21,9%
Triticale	101 089	96 473	+4,8%	68,8	60,0	60,2	+14,6%	+14,3%	695 490	579 128	+20,1%
Hafer	23 814	26 351	-9,6%	50,0	49,1	46,6	+1,9%	+7,2%	119 070	129 332	-7,9%
Sommermenggetreide	2 019	3 209	-37,1%	45,0	45,5	43,9	-1,1%	+2,4%	9 084	14 599	-37,8%
Getreide zus. (ohne Mais)	943 099	933 506	+1,0%	74,8	63,3	66,9	+18,1%	+11,8%	7 053 365	5 911 594	+19,3%
Frühkartoffeln	4 453	4 323	+3,0%	312,0	297,5	308,8	+4,9%	+1,1%	138 936	128 634	+8,0%
Winterraps	100 131	85 126	+17,6%	40,0	31,7	32,0	+26,3%	+24,9%	400 522	269 678	+48,5%
Sommerraps u. Rübsen	2 225	4 372	-49,1%	25,2	20,0	21,9	+25,8%	+14,9%	5 603	8 749	-36,0%
Ernteprognose Anfang August 2004 für das Kammergebiet Hannover											
Winterweizen	334 229	315 866	+5,8%	88,2	73,4	81,1	+20,1%	+8,7%	2 946 954	2 318 679	+27,1%
Sommerweizen	4 987	16 046	-68,9%	63,2	60,3	61,2	+4,7%	+3,1%	31 495	96 816	-67,5%
Roggen	96 216	83 025	+15,9%	66,7	55,5	61,9	+20,1%	+7,6%	641 393	460 958	+39,1%
Wintermenggetreide	343	475	-27,7%	63,3	50,8	55,9	+24,8%	+13,3%	2 174	2 410	-9,8%
Wintergerste	130 396	133 345	-2,2%	75,8	56,6	66,7	+34,0%	+13,7%	988 469	754 266	+31,1%
Sommergerste	57 778	67 750	-14,7%	51,1	51,1	49,1	+0,0%	+4,1%	295 300	346 234	-14,7%
Triticale	61 643	60 803	+1,4%	71,4	58,4	61,3	+22,3%	+16,5%	440 099	354 939	+24,0%
Hafer	16 700	18 115	-7,8%	51,2	48,4	47,2	+5,8%	+8,7%	85 555	87 754	-2,5%
Sommernenggetreide	845	1 641	-48,5%	47,2	44,3	45,2	+6,4%	+4,4%	3 987	7 276	-45,2%
Getreide zus. (ohne Mais)	703 137	697 065	+0,9%	77,3	63,5	69,6	+21,7%	+11,1%	5 435 426	4 429 332	+22,7%
Frühkartoffeln	4 023	3 803	+5,8%	312,3	297,9	308,8	+4,8%	+1,1%	125 633	113 298	+10,9%
Winterraps	83 141	70 881	+17,3%	40,1	31,6	32,2	+27,2%	+24,8%	333 752	223 660	+49,2%
Sommerraps u. Rübsen	1 283	2 406	-46,7%	26,1	19,6	22,0	+33,6%	+19,0%	3 356	4 707	-28,7%
Ernteprognose Anfang August 2004 für das Kammergebiet Weser-Ems											
Winterweizen	78 101	70 175	+11,3%	82,0	76,5	74,9	+7,2%	+9,4%	640 313	536 868	+19,3%
Sommerweizen	2 202	3 395	-35,1%	52,9	58,1	53,7	-9,0%	-1,6%	11 637	19 708	-41,0%
Roggen	23 468	21 077	+11,3%	58,2	57,3	53,9	+1,6%	+7,9%	136 550	120 761	+13,1%
Wintermenggetreide	176	316	-44,4%	53,5	49,0	52,1	+9,0%	+2,6%	940	1 550	-39,3%
Wintergerste	61 009	59 404	+2,7%	67,0	56,8	58,5	+17,9%	+14,5%	408 793	337 657	+21,1%
Sommergerste	27 273	36 600	-25,5%	46,1	52,6	48,1	-12,4%	-4,3%	125 703	192 629	-34,7%
Triticale	39 446	35 670	+10,6%	64,7	62,9	58,3	+3,0%	+11,0%	255 390	224 190	+13,9%
Hafer	7 114	8 236	-13,6%	47,1	50,5	45,6	-6,7%	+3,3%	33 515	41 578	-19,4%
Sommernenggetreide	1 174	1 568	-25,1%	43,4	46,7	43,2	-7,0%	+0,6%	5 097	7 323	-30,4%
Getreide zus. (ohne Mais)	239 962	236 441	+1,5%	67,4	62,7	59,4	+7,6%	+13,4%	1 617 939	1 482 263	+9,2%
Frühkartoffeln	430	520	-17,4%	309,6	294,8	308,9	+5,0%	+0,2%	13 303	15 336	-13,3%
Winterraps	16 990	14 245	+19,3%	39,3	32,3	31,2	+21,7%	+25,8%	66 770	46 018	+45,1%
Sommerraps u. Rübsen	942	1 967	-52,1%	23,9	20,6	21,8	+16,1%	+9,2%	2 247	4 042	-44,4%

Tab. 2: Einschätzung der Niederschlagsmengen im Juli 2004 durch die Berichterstatter nach Landschaften

Niedersächsische Landschaften	Meldungen in %					
	Die Niederschläge waren im Juli für Getreide:			Die Niederschläge waren im Juli für Hackfrüchte:		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Küstenmarsch	--	34,5%	65,5%	1,8%	59,6%	38,6%
Geest, Heide, Moor	1,0%	76,1%	22,9%	2,1%	85,5%	12,4%
Emsland- Gft. Bentheim	3,3%	80,2%	16,5%	3,3%	96,7%	--
Börde	0,7%	80,1%	19,2%	3,6%	95,0%	1,4%
Weser- Leinebergland	0,7%	79,6%	19,7%	--	97,8%	2,2%
Land Niedersachsen insg.	1,0%	76,2%	22,8%	2,0%	89,4%	8,6%

Die Marschböden sind trotz des Juliregens auch rechtzeitig abgetrocknet und es dürften dort auch 85-90% gedroschen sein.

Grafik 1: Kammergebiet Hannover, Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Getreidearten, Prognose, Stand 17.8.04



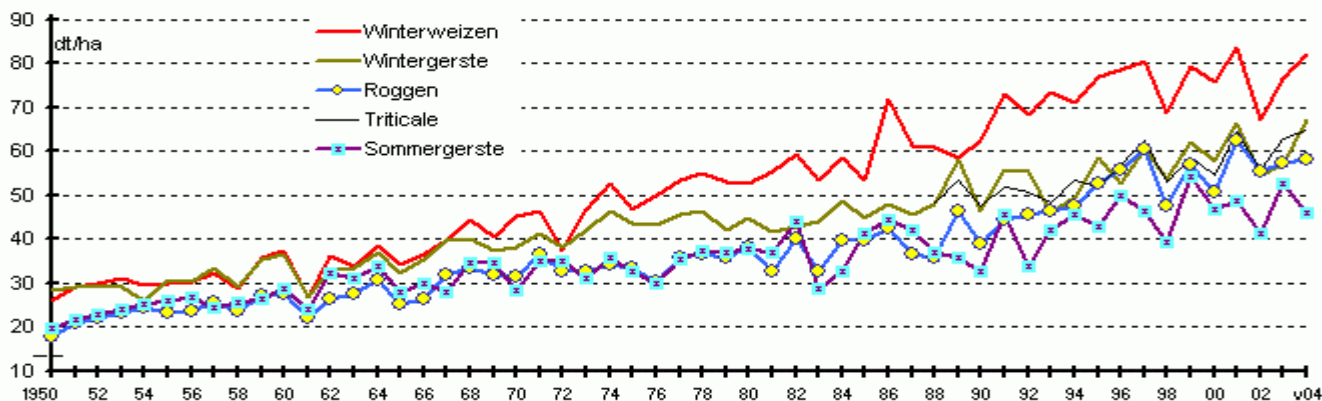
Tab. 3a: Ernteprognose Anfang August 2004 für die Kreise im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten

Landkreis/ Teilkreise/	W.-Weizen			S.-Weizen			Roggen			W.-Gerste			S.-Gerste		
	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd
	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %
101 Stadt Braunschweig	87,7	79,9	+9,8	65,4	51,4	+27,1	66,9	63,1	+6,1	80,7	69,6	+15,9	58,9	49,2	+19,9
102 Stadt Salzgitter	95,9	90,2	+6,3	/	72,3	/	/	73,0	/	91,4	83,1	+10,0	/	58,8	/
103 Stadt Wolfsburg	82,6	69,7	+18,5	57,4	52,1	+10,1	70,4	63,0	+11,8	74,6	63,5	+17,4	/	50,8	/
151 Gifhorn	82,8	73,5	+12,7	57,9	57,1	+1,4	70,0	62,4	+12,0	74,7	64,2	+16,3	54,1	52,5	+3,0
152 Göttingen	88,0	79,7	+10,4	60,4	62,1	-2,7	76,4	69,0	+10,6	80,0	70,8	+13,0	57,1	50,8	+12,4
153 Goslar	92,4	82,1	+12,5	65,2	62,3	+4,7	73,1	73,2	-0,1	84,0	76,7	+9,5	/	54,5	/
154 Helmstedt	86,2	79,7	+8,2	61,9	59,4	+4,1	68,9	65,8	+4,7	79,9	71,8	+11,3	55,2	51,4	+7,4
155 Northeim	89,9	81,8	+10,0	65,6	63,0	+4,1	74,9	69,9	+7,2	82,4	72,5	+13,8	56,3	52,8	+6,8
156 Osterode am Harz	84,2	76,9	+9,5	59,3	62,0	-4,3	69,8	66,2	+5,5	74,8	67,0	+11,6	55,3	48,9	+13,0
157 Peine	94,8	83,2	+14,0	66,2	63,4	+4,4	77,2	64,0	+20,5	82,7	72,3	+14,4	53,8	52,9	+1,6
158 Wolfenbüttel	92,3	84,5	+9,3	68,8	66,3	+3,8	74,1	71,6	+3,4	85,3	77,7	+9,8	60,1	54,9	+9,4
241 Region Hannover	91,4	85,3	+7,2	64,2	61,4	+4,5	65,3	61,6	+5,9	76,6	68,5	+11,8	49,3	46,7	+5,7
251 Hapfelz	84,4	78,9	+7,0	57,9	55,0	+5,3	67,6	63,9	+5,8	75,3	65,5	+15,1	51,4	48,1	+6,9
252 Hameln-Pyrmont	90,7	82,2	+10,2	64,2	65,4	-1,8	76,2	72,8	+4,8	82,7	71,8	+15,2	50,6	53,2	-5,0
254 Hildesheim	94,3	86,5	+9,0	67,2	67,4	-0,3	73,4	66,3	+10,7	86,1	77,7	+10,9	54,7	52,7	+3,9
255 Holzminden	86,8	79,8	+8,8	65,2	63,7	+2,3	73,4	72,4	+1,3	79,1	69,4	+13,9	54,7	51,7	+6,0
256 Nienburg (Weser)	84,9	79,5	+6,8	61,3	60,1	+1,9	66,8	63,5	+5,1	73,6	63,9	+15,2	50,2	49,3	+2,0
257 Schaumburg	89,7	82,2	+9,1	63,7	63,8	-0,2	72,6	69,7	+4,1	80,6	71,7	+12,5	52,4	53,2	-1,5
351 Celle	77,4	72,2	+7,2	52,3	52,5	-0,3	66,6	59,9	+11,0	70,3	60,0	+17,1	50,9	48,2	+5,6
352 Cuxhaven	83,9	78,9	+6,4	56,5	58,8	-3,9	61,5	56,8	+8,3	69,3	58,8	+17,8	47,5	47,4	+0,3
353 Harburg	77,2	71,6	+7,7	51,8	53,4	-2,9	63,0	58,5	+7,8	68,0	59,2	+14,8	48,0	45,8	+4,9
354 Lüchow-Dannenberg	75,0	67,9	+10,6	52,8	52,1	+1,3	65,2	58,8	+10,8	68,6	58,2	+17,8	49,6	46,7	+6,1
355 Lüneburg	78,2	69,3	+12,9	52,7	53,6	-1,6	63,1	59,5	+5,9	67,1	59,1	+13,5	49,9	48,2	+3,5
356 Osterholz	80,9	71,7	+12,9	/	54,6	/	65,6	60,8	+7,9	66,7	58,0	+15,1	51,0	49,0	+4,1
357 Rotenburg (Wümme)	73,7	67,0	+10,0	53,1	52,6	+0,9	67,5	61,6	+9,6	67,7	57,1	+18,7	49,5	47,8	+3,4
358 Soltau-Fallingb.ostel	76,2	66,7	+14,3	53,1	51,3	+3,4	64,5	58,7	+9,7	67,6	56,7	+19,2	47,8	46,3	+3,3
359 Stade	86,2	80,4	+7,3	56,7	60,0	-5,5	68,1	67,3	+1,1	72,2	63,9	+12,9	49,6	50,9	-2,5
360 Uelzen	83,0	76,2	+8,9	55,6	55,7	-0,1	64,7	62,6	+3,5	73,9	65,1	+13,6	50,5	50,5	-0,1
361 Verden	86,6	78,8	+9,9	55,2	55,5	-0,5	69,2	62,4	+10,8	74,4	64,1	+16,0	51,1	49,1	+4,1
451 Ammerland	73,2	67,0	+9,2	50,4	51,4	-1,9	58,8	52,5	+12,0	64,2	54,7	+17,4	44,7	47,0	-4,8
452 Aurich	87,2	74,0	+17,8	55,1	53,4	+3,2	55,8	52,7	+6,0	72,7	60,9	+19,4	48,9	50,1	-2,3
453 Cloppenburg	78,5	71,2	+10,3	50,9	52,4	-2,9	58,1	53,2	+9,3	64,8	56,9	+14,0	45,6	48,4	-5,9
454 Emsland	71,1	67,6	+5,1	48,9	51,7	-5,5	55,4	51,7	+7,2	61,0	54,7	+11,5	44,9	47,0	-4,6
455 Friesland	87,5	78,1	+12,0	/	56,7	/	56,5	47,6	+18,7	73,5	57,4	+28,1	49,8	52,6	-5,4
456 Griefschaft Bentheim	69,0	66,5	+3,7	49,1	50,2	-2,1	52,7	51,3	+2,8	58,9	52,6	+12,1	45,5	47,6	-4,4
457 Leer	90,2	83,4	+8,2	/	53,2	/	58,7	52,1	+12,8	66,4	58,0	+14,5	49,4	53,0	-6,6
458 Oldenburg	80,3	73,1	+9,7	50,1	52,5	-4,4	63,0	58,5	+7,7	68,0	59,5	+14,3	46,6	48,1	-3,1
459 Kreis Osnabrück	85,0	77,3	+9,9	56,5	54,6	+3,5	58,5	55,1	+6,2	69,5	60,4	+15,2	48,1	47,5	+1,2
460 Vechta	83,1	74,8	+11,1	54,4	55,5	-1,9	62,0	57,1	+8,6	70,8	60,8	+16,5	50,3	49,8	+1,1
461 Wesermarsch	86,5	75,7	+14,2	/	55,5	/	—	52,6	—	62,3	61,5	+1,2	49,9	48,9	+2,2
462 Wittmund	83,9	79,1	+6,1	57,2	59,6	-4,0	52,9	52,1	+1,5	70,0	57,3	+22,1	46,7	53,9	-13,4
Kammer Hannover	88,2	81,1	+8,7	63,2	61,2	+3,1	66,7	61,9	+7,6	75,8	66,7	+13,7	51,1	49,1	+4,1
Kammer Weser-Ems	82,0	74,9	+9,4	52,9	53,7	-1,6	58,2	53,9	+7,9	67,0	58,5	+14,5	46,1	48,1	-4,3
Niedersachsen	87,0	80,0	+8,7	60,0	59,2	+1,3	65,0	60,0	+8,3	73,0	64,3	+13,6	49,5	48,7	+1,6

Tab. 4: Ernteprognose im August 2004 in den Landschaften Niedersachsens

Niedersächsische Landschaften	W.Weizen			Roggen			W.Gerste			Sommergerste			Triticale			Hafer			W.Raps		
	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004	Ernte 2002	Ernte 2003	Erw. 2004
	dt/ha																				
Küstenmarsch	67,2	83,9	88,8	62,1	60,9	65,9	56,2	67,9	78,8	44,8	60,4	52,5	56,0	73,2	74,2	45,3	58,9	53,7	26,8	37,0	45,5
Geest, Heide, Moor	64,2	67,1	77,6	56,7	55,3	64,5	53,4	52,7	67,2	40,1	49,7	48,7	55,0	58,4	67,5	39,1	46,7	48,2	25,1	28,8	37,7
Emsland-Grf. Bent.	64,0	68,9	70,9	54,3	56,3	55,0	52,2	53,8	60,6	41,0	52,2	45,0	54,8	62,9	61,2	38,6	47,6	43,4	27,0	28,3	32,6
Börde	74,2	76,0	93,9	64,7	62,2	75,4	67,9	63,9	86,7	48,3	53,4	57,0	57,8	70,7	81,1	47,0	58,0	60,6	29,2	31,1	40,7
Weser-Leinebergl.	73,2	74,6	88,9	65,5	65,6	75,4	62,9	61,8	80,6	43,0	54,9	55,4	61,4	68,2	78,2	41,9	54,1	54,2	29,5	33,0	40,2
Niedersachsen	71,5	74,0	87,0	57,8	55,9	65,0	58,4	56,7	73,0	41,2	51,6	49,5	56,4	60,0	68,8	40,2	49,1	50,0	27,2	31,7	40,0

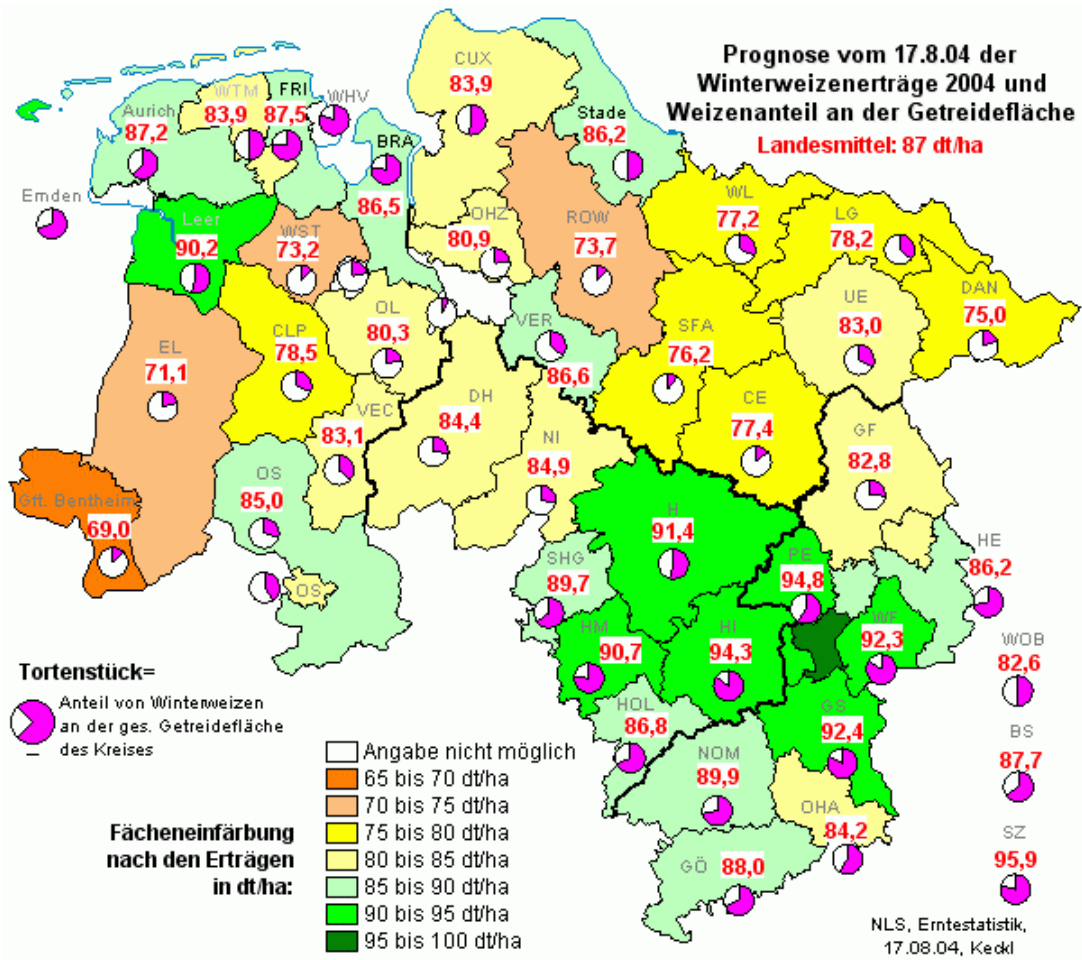
Grafik 2: Kammergebiet Weser-Ems, Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Getreidearten, Prognose, Stand 17.8.04



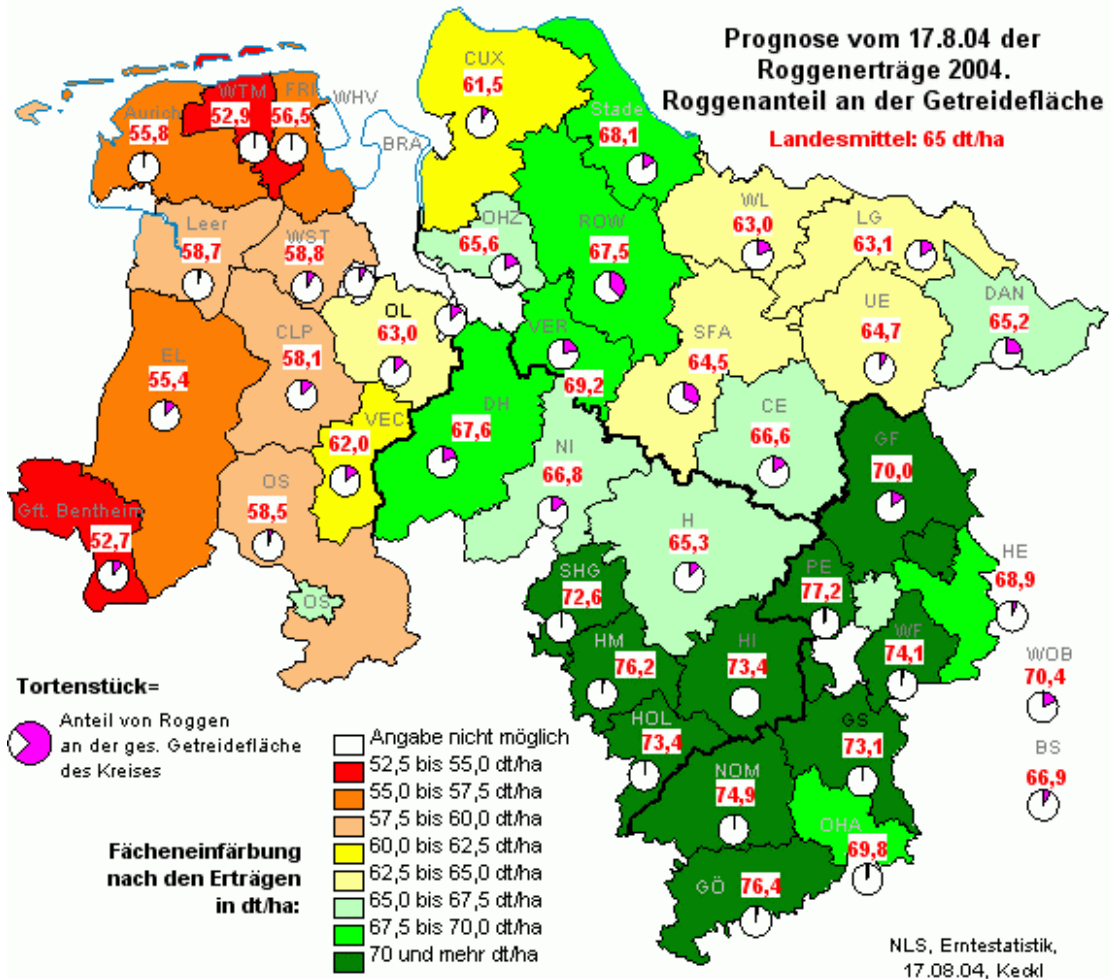
Tab. 3b: Ernteprognose Anfang August 2004 für die Kreise im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten

Landkreis/ Teilkreis/	Triticale			Hafer			Getreide zus.			Winterraps			Sommerraps		
	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd	v2004	98/03	Veränd
	dt/ha			dt/ha			dt/ha			dt/ha			dt/ha		
101 Stadt Braunschweig	72,1	64,9	+11,1	56,1	51,7	+8,6	82,3	74,2	+10,9	/	32,7	/	/	26,0	/
102 Stadt Salzgitter	/	81,2	/	/	62,1	/	94,3	88,4	+6,7	/	35,1	/	—	0,0	—
103 Stadt Wolfsburg	69,8	59,8	+16,7	50,1	45,6	+9,8	76,7	65,2	+17,7	40,5	30,3	+33,5	/	22,0	/
151 Gifhorn	72,3	61,3	+18,0	51,8	47,3	+9,6	69,3	61,7	+12,3	40,7	30,0	+35,4	/	23,7	/
152 Göttingen	78,2	68,5	+14,2	52,4	50,2	+4,3	84,3	75,5	+11,7	39,8	33,9	+17,3	/	22,0	/
153 Goslar	77,9	71,4	+9,0	52,5	50,8	+3,2	89,5	80,3	+11,5	39,6	33,6	+17,9	/	22,9	/
154 Helmstedt	73,0	61,8	+18,1	59,7	52,0	+14,8	82,7	75,8	+9,2	42,6	33,2	+28,3	/	22,2	/
155 Northeim	78,4	69,7	+12,5	54,3	51,0	+6,4	86,5	77,7	+11,4	40,3	34,7	+16,4	/	24,6	/
156 Osterode am Harz	73,8	64,4	+14,6	56,0	50,8	+10,1	78,7	71,1	+10,7	39,2	32,4	+20,7	/	21,7	/
157 Peine	80,3	63,5	+26,4	59,5	53,5	+11,2	84,2	74,9	+12,4	42,4	33,3	+27,4	/	22,1	/
158 Wolfenbüttel	82,0	68,5	+19,8	62,6	60,1	+4,3	90,5	82,7	+9,5	42,2	33,5	+26,1	/	20,2	/
241 Region Hannover	72,1	60,7	+18,8	50,0	45,7	+9,5	80,5	73,4	+9,7	40,6	31,3	+29,7	/	22,7	/
251 Diepholz	72,5	62,1	+16,7	50,4	46,6	+8,2	73,8	65,7	+12,3	41,5	32,7	+26,7	26,6	23,3	+14,2
252 Hameln-Pyrmont	80,4	70,9	+13,5	54,8	50,4	+8,7	87,5	78,5	+11,5	41,5	33,6	+23,8	/	24,6	/
254 Hildesheim	78,9	70,5	+11,9	58,1	53,8	+8,1	92,2	84,4	+9,3	38,5	32,8	+17,3	/	23,4	/
255 Holzminden	79,1	69,3	+14,2	54,7	48,6	+12,7	82,9	74,8	+10,8	40,1	34,7	+15,6	/	22,9	/
256 Nienburg (Weser)	71,3	62,2	+14,7	48,7	45,7	+6,6	73,7	65,7	+12,1	40,1	32,0	+25,2	26,3	21,9	+20,2
257 Schaumburg	81,5	72,2	+12,9	55,4	51,9	+6,8	85,1	76,9	+10,6	41,5	33,4	+24,4	/	23,9	/
351 Celle	69,0	57,9	+19,2	49,4	44,4	+11,2	62,4	55,7	+11,9	36,6	29,2	+25,3	27,1	21,6	+25,4
352 Cuxhaven	66,6	58,5	+13,9	49,9	46,9	+6,4	73,1	65,0	+12,4	42,2	31,9	+32,4	25,6	23,8	+7,5
353 Harburg	67,1	56,3	+19,0	47,9	44,7	+7,0	66,4	58,8	+12,9	36,4	29,7	+22,5	27,3	21,0	+29,9
354 Lüchow-Dannenberg	70,2	58,3	+20,4	48,9	43,8	+11,6	66,7	58,3	+14,4	37,4	28,0	+33,5	26,9	19,9	+35,5
355 Lüneburg	68,2	59,7	+14,4	49,6	45,5	+8,8	67,1	60,2	+11,4	39,4	29,0	+36,0	27,3	20,6	+32,6
356 Osterholz	68,3	58,0	+17,8	48,4	44,3	+9,2	65,5	57,2	+14,5	36,7	30,0	+22,2	—	22,0	—
357 Rotenburg (Wümme)	69,6	59,1	+17,7	50,2	45,9	+9,5	65,9	57,4	+14,9	37,4	29,4	+27,1	24,6	20,7	+19,0
358 Soltau-Fallingb. b. S.	66,9	56,3	+19,0	47,4	44,2	+7,4	63,4	55,6	+14,0	37,4	29,2	+28,0	26,1	21,7	+20,5
359 Stade	74,1	67,5	+9,8	51,9	49,6	+4,7	77,1	70,9	+8,9	43,1	33,8	+27,7	/	23,9	/
360 Uelzen	70,8	62,8	+12,6	50,6	46,9	+8,0	70,6	64,3	+9,7	38,3	31,1	+23,1	/	21,5	/
361 Verden	73,5	60,6	+21,4	52,6	45,3	+16,1	75,2	65,6	+14,7	42,1	32,5	+29,7	/	23,4	/
451 Ammerland	65,8	57,9	+13,7	44,8	43,6	+2,8	62,1	53,0	+17,0	36,3	28,9	+25,5	/	22,0	/
452 Aurich	64,3	55,4	+16,1	48,9	46,3	+5,5	76,8	65,6	+17,0	43,7	32,8	+33,2	26,6	23,2	+14,9
453 Cloppenburg	65,0	57,8	+12,6	45,7	43,5	+5,1	65,5	57,0	+14,8	37,1	29,3	+26,6	22,5	21,7	+3,9
454 Emsland	61,3	57,1	+7,5	43,3	42,7	+1,3	58,4	52,4	+11,5	31,9	27,5	+16,1	22,3	21,4	+4,4
455 Friesland	65,2	53,4	+21,9	49,3	49,9	-1,3	81,9	69,9	+17,1	41,6	31,7	+31,2	/	24,6	/
456 Grafschaft Bentheim	60,8	55,1	+10,3	44,0	43,8	+0,5	54,5	50,7	+7,6	37,2	31,8	+17,0	24,0	21,2	+13,0
457 Leer	64,9	56,2	+15,4	48,7	48,9	-0,3	74,9	70,5	+6,2	40,2	35,6	+13,1	/	25,4	/
458 Oldenburg	67,5	59,7	+13,0	46,6	47,6	-2,3	67,6	59,9	+12,9	38,6	31,2	+23,6	24,0	21,8	+9,8
459 Kreis Osnabrück	67,0	59,9	+11,9	48,0	46,0	+4,4	71,1	62,3	+14,1	40,3	32,7	+23,0	23,9	22,3	+7,6
460 Vechta	68,1	59,0	+15,3	48,2	45,1	+6,8	72,4	62,4	+16,0	38,4	30,5	+25,9	26,2	20,5	+27,8
461 Wesermarsch	/	60,0	/	/	48,5	/	80,4	67,2	+19,6	/	32,5	/	/	24,2	/
462 Wittmund	61,1	55,5	+10,2	45,7	45,9	-0,6	71,1	64,0	+11,1	44,8	31,4	+42,8	/	21,8	/
Kammer Hannover	71,4	61,3	+16,5	51,2	47,2	+8,7	77,3	69,6	+11,1	40,1	32,2	+24,8	26,1	22,0	+19,0
Kammer Weser-Ems	64,7	58,3	+11,0	47,1	45,6	+3,3	67,4	59,4	+13,4	39,3	31,2	+25,8	23,9	21,8	+9,2
Niedersachsen	68,8	60,2	+14,3	50,0	46,6	+7,2	74,8	66,9	+11,8	40,0	32,0	+24,9	25,2	21,9	+14,9

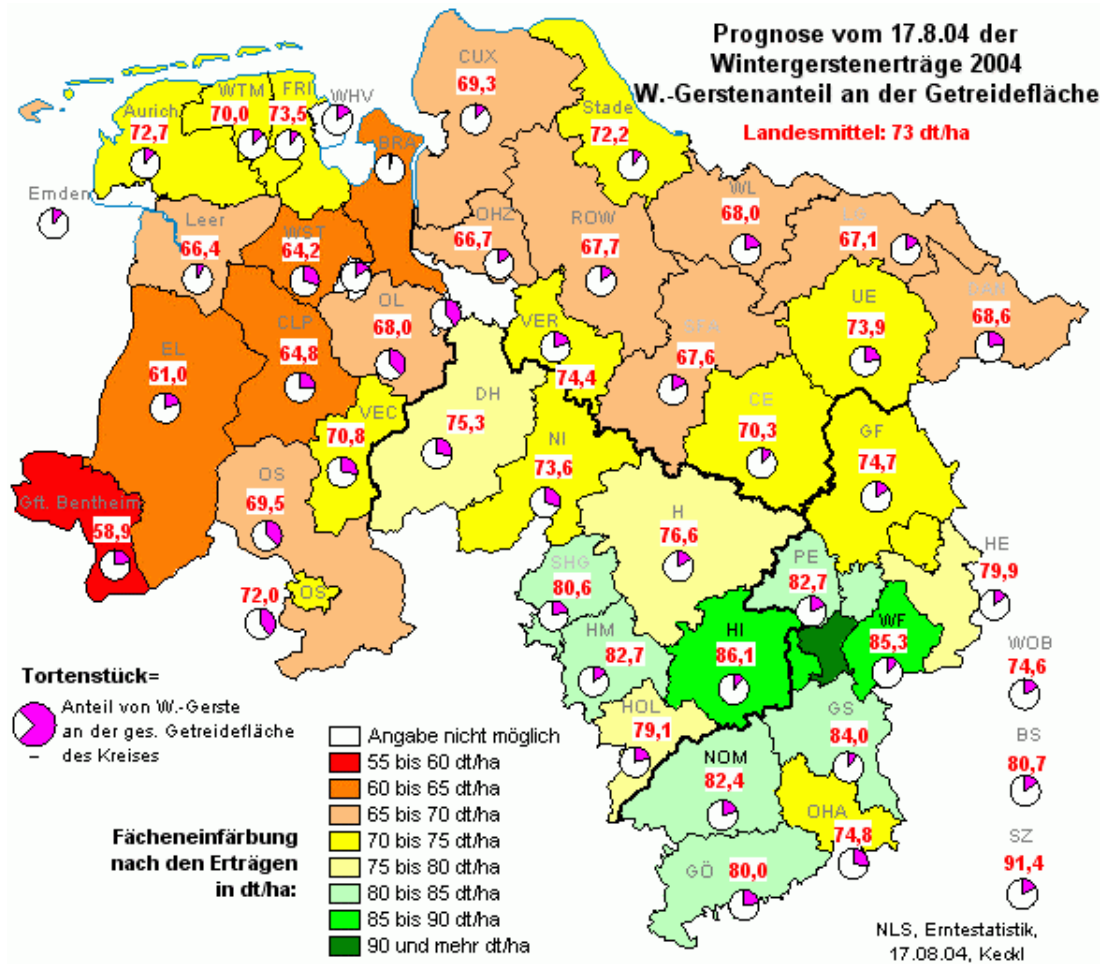
Grafik 3: Prognose der Winterweizenerträge in dt/ha, Prognose 17.08.04



Grafik 4: Prognose der Roggenerträge in dt/ha, Prognose 17.08.04

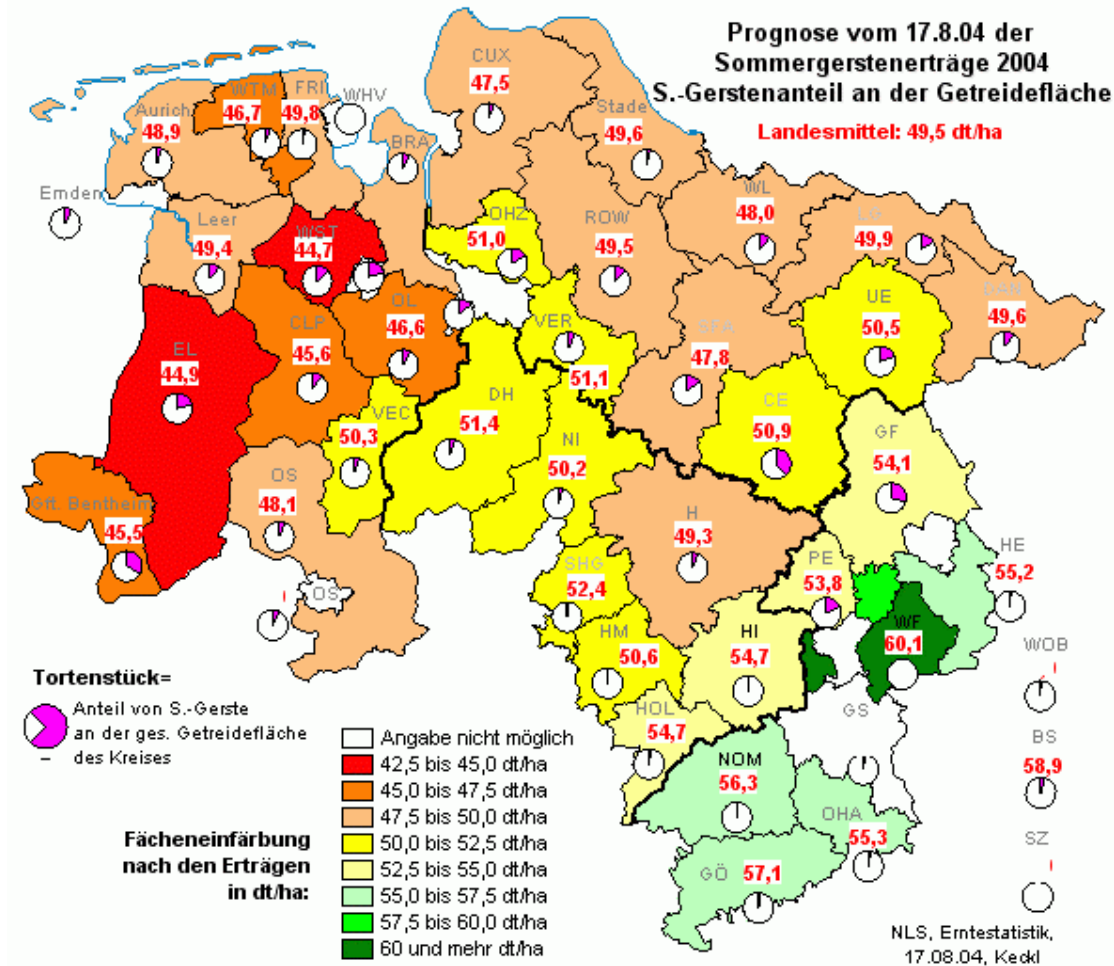


Grafik 5: Prognose der Wintergerstenerträge in dt/ha, Prognose 17.08.04



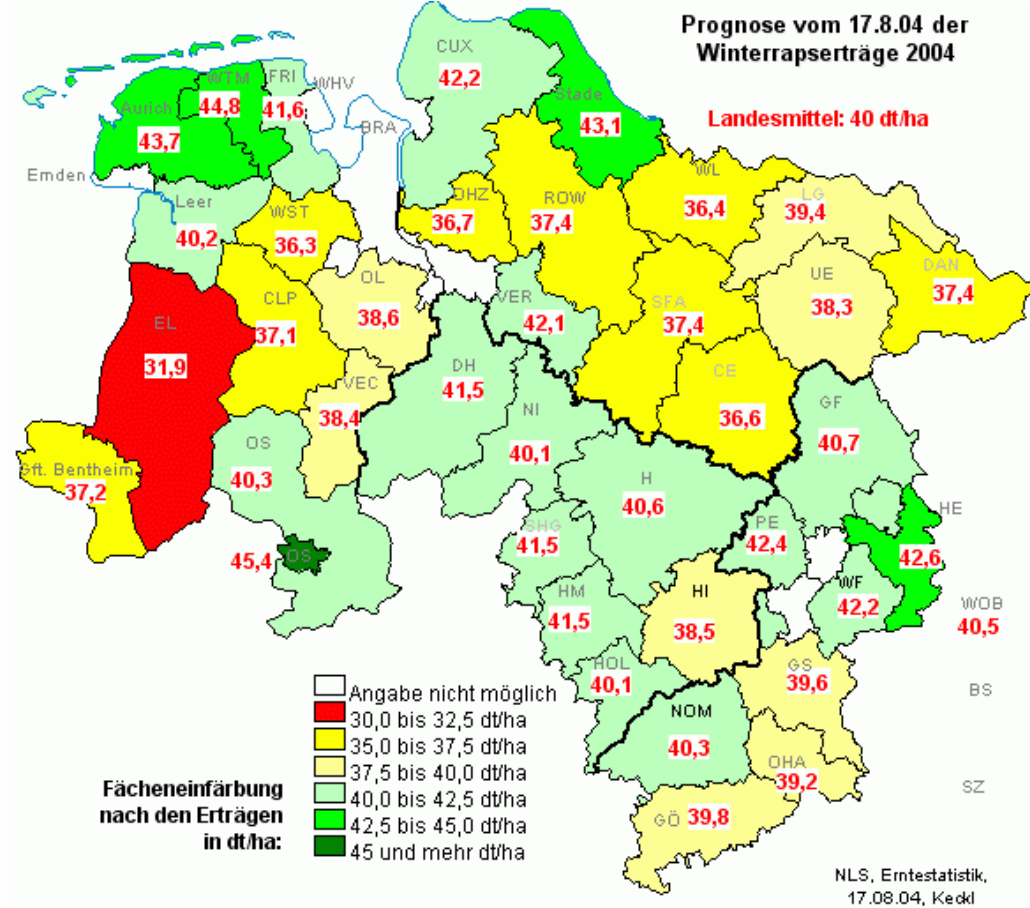
Wintergerste bei Leese (Kreis Nienburg) am 12. Juni 2004. Bei ca. 40 Bodenpunkten war eine Grenze, unter der die Wintergerste Trockheitsschäden während des trockenen, kalten Mai bekam. Auf diesem Sandboden zeigen sich die Schäden auf den schlechteren Bodenstreifen im Feld. Solche Schäden waren immer häufiger zu sehen, je weiter man nach Westen kam.

Grafik 6: Prognose der Sommergerstenerträge in dt/ha, Prognose 17.08.04



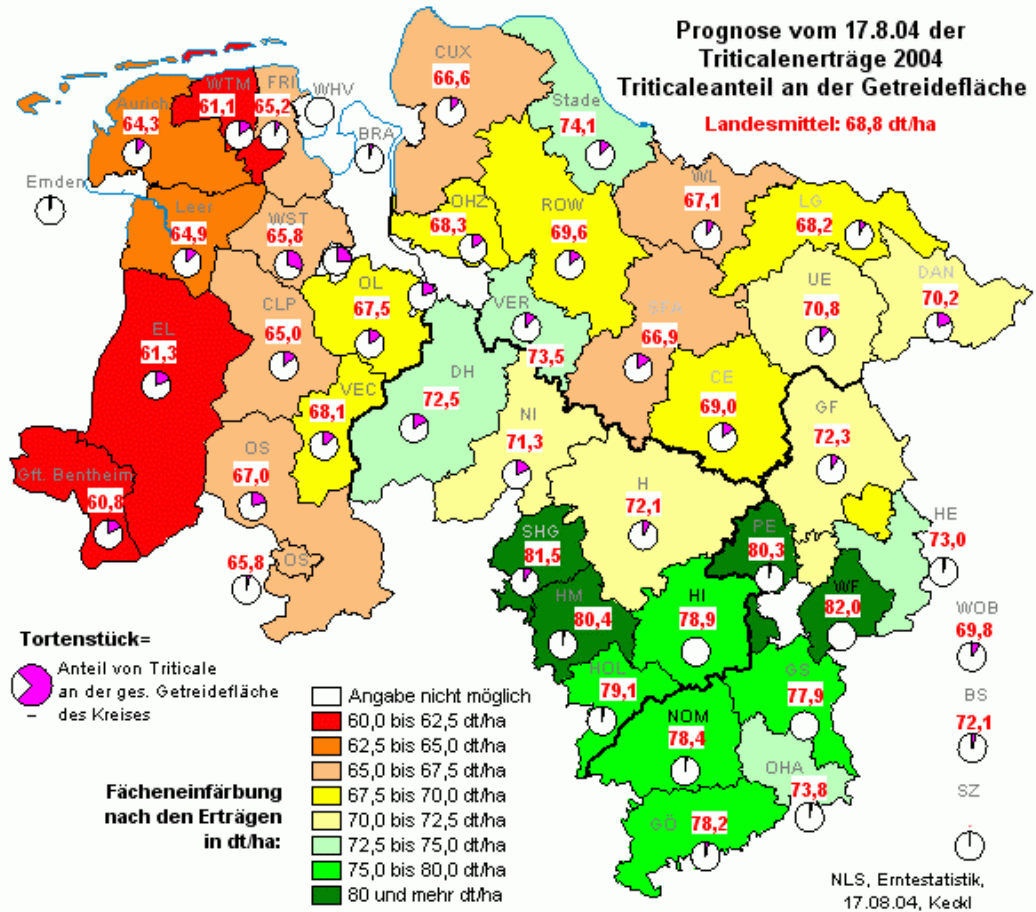
Trotz intensiver Beregnung gelang es in dem Braugerstenanbauggebiet in der Heide dieses Jahr nicht, die Erträge des letzten Jahres zu halten. In 2003 waren gute Erträge eine Frage der Häufigkeit des Beregnungseinsatzes. In diesem kalten Frühjahr bestockte sich die Gerste weniger, es gab dünnere Bestände, der Pilzkrankheitsdruck war höher, die Abreife war zu schnell.

Grafik 7: Prognose der Winterertrags in dt/ha, Prognose 17.08.04

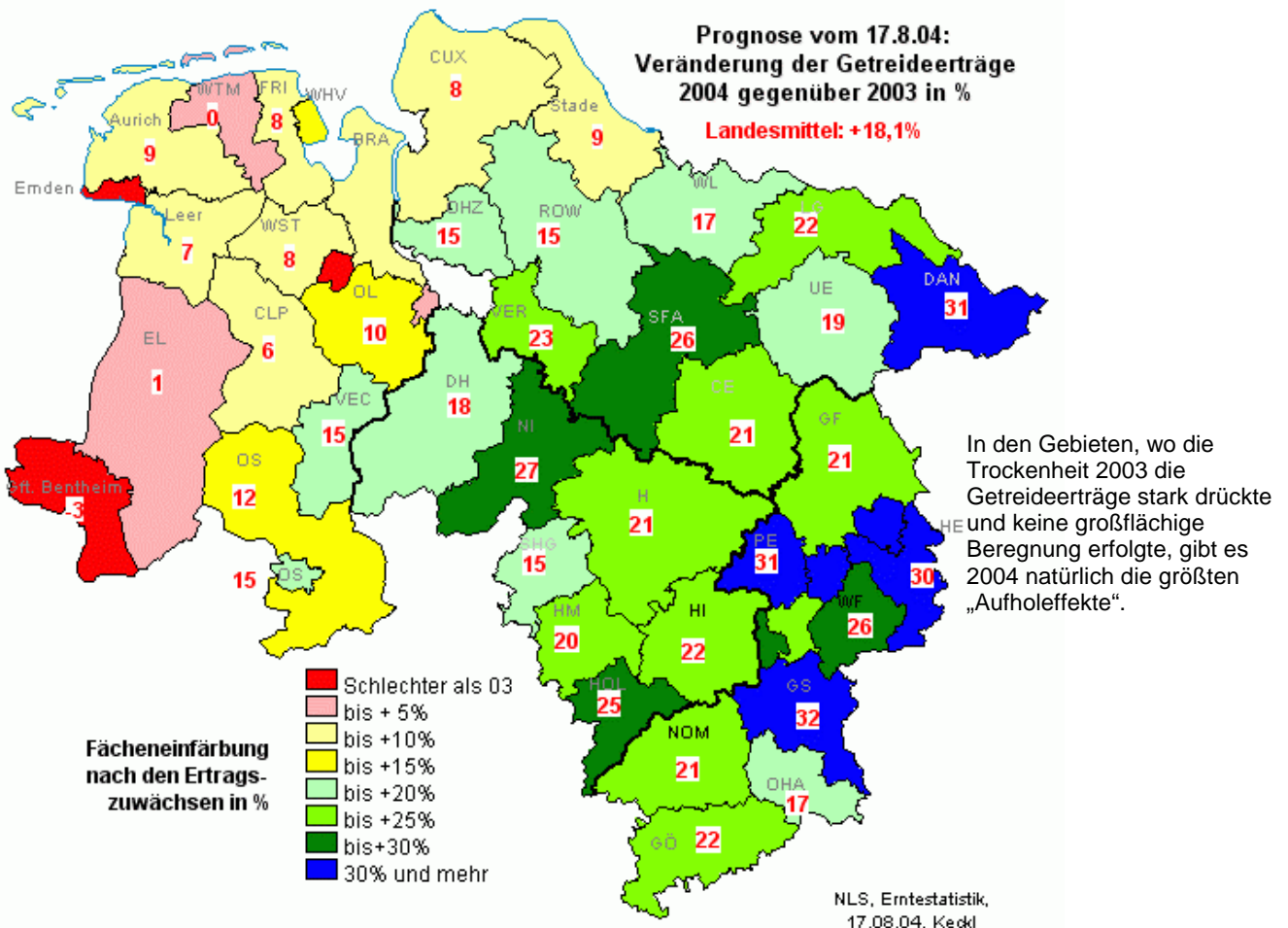


Die Winterertrags sind sehr gut. Einen Landesdurchschnitt von 40 dt/ha gab es bisher noch nicht.

Grafik 8: Prognose der Triticaleerträge in dt/ha, Prognose 17.08.04



Grafik 9: Veränderung der Getreideerträge 2004 gegenüber 2003 in %, Prognose 17.08.04



Tab.4a: Ernteprognose Anfang August 2004 für die Kreise und Kreisteile im Vergleich zu 2003, Prognose 17.08.04

Landkreis/ Teilkreis/ Bodengüteklasse	W.-Weizen			S.-Weizen			Roggen			W.-Gerste			S.-Gerste		
	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd
	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %
101 Stadt Braunschweig	87,7	65,6	+33,6	65,4	47,3	+38,2	66,9	45,2	+48,0	80,7	50,7	+59,3	58,9	43,7	+35,0
102 Stadt Salzgitter	95,9	81,3	+17,9	/	72,7	/	/	/	/	91,4	66,6	+37,2	/	/	/
103 Stadt Wolfsburg	82,6	52,9	+56,3	57,4	44,8	+28,1	70,4	51,1	+37,9	74,6	48,1	+54,9	/	/	/
151 Gifhorn	82,8	65,1	+27,3	57,9	52,5	+10,2	70,0	54,9	+27,4	74,7	54,9	+35,9	54,1	55,1	-1,7
152 Göttingen	88,0	73,4	+19,8	60,4	61,1	-1,1	76,4	66,0	+15,8	80,0	61,8	+29,5	57,1	53,2	+7,3
153 Goslar	92,4	69,9	+32,2	65,2	59,7	+9,2	73,1	62,2	+17,5	84,0	59,9	+40,4	/	54,9	/
154 Helmstedt	86,2	67,7	+27,4	61,9	55,1	+12,4	68,9	51,4	+34,0	79,9	55,1	+45,0	55,2	46,3	+19,2
155 Northeim	89,9	75,5	+19,2	65,6	61,0	+7,5	74,9	66,4	+12,7	82,4	64,0	+28,8	56,3	55,7	+1,2
156 Osterode am Harz	84,2	72,5	+16,1	59,3	61,6	-3,7	69,8	62,9	+11,0	74,8	61,3	+22,1	55,3	52,2	+6,0
157 Peine	94,8	70,6	+34,4	66,2	61,2	+8,2	77,2	55,8	+38,3	82,7	57,6	+42,4	53,8	56,3	-4,4
158 Wolfenbüttel	92,3	74,5	+24,0	68,8	64,7	+6,4	74,1	59,7	+24,0	85,3	62,7	+36,1	60,1	53,0	+13,4
241 Region Hannover	91,4	78,8	+16,0	64,2	61,4	+4,5	65,3	52,5	+24,3	76,6	57,9	+32,4	49,3	44,3	+11,4
Nordkreis ("nördl. der A2")	80,8	76,9	+5,1	54,0	64,8	-16,6	64,8	65,4	-0,9	71,4	62,2	+14,7	48,9	59,8	-18,2
Südkreis + Stadt ("südl. der A2")	94,4	79,1	+19,3	67,9	61,6	+10,2	69,6	52,4	+32,8	85,1	57,7	+47,5	51,5	44,3	+16,3
251 Diepholz	84,4	64,2	+31,6	57,9	52,3	+10,6	67,6	50,7	+33,5	75,3	50,3	+49,8	51,4	42,0	+22,5
252 Hameln-Pyrmont	90,7	82,0	+10,5	64,2	64,2	+0,1	76,2	63,1	+20,9	82,7	66,8	+23,8	50,6	56,4	-10,2
254 Hildesheim	94,3	78,2	+20,6	67,2	66,0	+1,8	73,4	57,4	+27,9	86,1	64,3	+33,9	54,7	51,1	+7,1
255 Holzminden	86,8	71,6	+21,3	65,2	61,2	+6,6	73,4	64,9	+13,0	79,1	56,0	+41,3	54,7	55,0	-0,4
256 Nienburg (Weser)	84,9	70,7	+20,2	61,3	56,7	+8,0	66,8	54,4	+22,6	73,6	52,6	+39,8	50,2	49,9	+0,7
257 Schaumburg	89,7	78,6	+14,1	63,7	64,3	-1,0	72,6	65,5	+10,8	80,6	65,3	+23,4	52,4	58,6	-10,5
351 Celle	77,4	64,5	+20,0	52,3	51,8	+0,9	66,6	50,4	+32,0	70,3	48,6	+44,5	50,9	49,6	+2,7
352 Cuxhaven	83,9	79,3	+5,8	56,5	58,4	-3,2	61,5	55,6	+10,5	69,3	56,8	+22,0	47,5	52,1	-8,9
353 Harburg	77,2	67,3	+14,6	51,8	52,5	-1,2	63,0	54,0	+16,7	68,0	52,6	+29,2	48,0	48,3	-0,7
354 Lüchow-Dannenberg	75,0	58,1	+29,2	52,8	49,8	+5,9	65,2	50,8	+28,2	68,6	47,7	+43,6	49,6	46,9	+5,8
355 Lüneburg	78,2	63,4	+23,4	52,7	51,5	+2,3	63,1	52,8	+19,4	67,1	47,7	+40,6	49,9	49,4	+0,9
356 Osterholz	80,9	66,8	+21,1	/	/	/	65,6	59,7	+9,9	66,7	53,3	+25,2	51,0	51,0	-0,0
357 Rotenburg (Wümme)	73,7	64,7	+14,0	53,1	53,9	-1,5	67,5	59,5	+13,5	67,7	51,1	+32,6	49,5	50,5	-2,0
358 Soltau-Fallingb.ostel	76,2	58,9	+29,5	53,1	48,1	+10,2	64,5	50,9	+26,7	67,6	48,5	+39,3	47,8	47,2	+1,4
359 Stade	86,2	81,2	+6,1	56,7	59,9	-5,4	68,1	62,9	+8,2	72,2	57,4	+25,9	49,6	54,6	-9,3
360 Uelzen	83,0	68,0	+22,0	55,6	54,0	+3,0	64,7	55,4	+16,9	73,9	55,3	+33,7	50,5	53,6	-5,9
361 Verden	86,6	72,2	+19,9	55,2	56,0	-1,3	69,2	55,7	+24,2	74,4	56,4	+31,8	51,1	51,0	+0,1
451 Ammerland	73,2	68,6	+6,7	50,4	/	/	58,8	56,6	+3,8	64,2	54,3	+18,4	44,7	50,0	-10,5
452 Aurich	87,2	79,4	+9,8	55,1	62,2	-11,4	55,8	58,2	-4,1	72,7	62,9	+15,7	48,9	57,3	-14,6
Altkr. Aurich	79,7	76,3	+4,4	50,9	57,5	-11,6	55,2	53,4	+3,3	63,6	56,3	+13,1	47,2	51,5	-8,4
Altkr. Norden + Stadt Emden	87,4	80,2	+9,0	59,7	63,0	-5,2	58,6	62,9	-6,9	76,5	65,5	+16,7	51,1	59,7	-14,5
453 Cloppenburg	78,5	73,2	+7,2	50,9	56,4	-9,7	58,1	58,2	-0,2	64,8	57,1	+13,5	45,6	52,1	-12,6
454 Emsland	71,1	69,0	+3,1	48,9	55,6	-12,1	55,4	56,3	-1,5	61,0	54,0	+13,1	44,9	52,0	-13,6
dav. Altkr. Aschendorf-H.	71,7	67,0	+7,0	49,1	55,2	-11,1	55,4	56,4	-1,8	60,8	54,1	+12,4	44,0	50,3	-12,4
Altkr. Meppen	69,2	66,1	+4,8	48,3	53,7	-10,2	54,0	56,1	-3,6	60,2	52,9	+13,9	45,4	54,1	-16,2
Altkr. Lingen	71,2	70,4	+1,2	49,4	56,7	-12,9	56,5	55,7	+1,4	60,9	52,9	+15,1	45,2	51,1	-11,6
Friesland + Stadt WHV	87,5	82,5	+6,1	62,0	63,7	-2,7	56,5	50,4	+12,1	74,0	60,4	+22,5	49,8	54,6	-8,7
456 Grafschaft Bentheim	69,0	68,3	+1,0	49,1	56,6	-13,2	52,7	56,0	-5,9	58,9	53,4	+10,3	45,5	52,9	-14,0
457 Leer	90,2	85,2	+5,9	/	57,1	/	58,7	55,8	+5,2	66,4	55,5	+19,6	49,4	56,8	-12,9
Oldenburg, Kreis + Stadt + Stadt DEL	80,1	72,4	+10,7	50,1	57,6	-13,0	62,7	61,8	+1,4	67,7	57,4	+17,9	46,5	51,6	-9,8
459 Kreis Osnabrück	85,0	78,6	+8,2	56,5	58,9	-4,2	58,5	55,7	+4,9	69,5	57,4	+21,1	48,1	52,7	-8,7
Altkr. OS+Stadt+Melle+Wittlage	86,9	79,9	+8,7	61,0	62,8	-2,8	63,2	58,8	+7,5	73,0	59,1	+23,6	49,8	54,9	-9,3
Altkr. Bersenbrück	79,7	72,5	+9,9	52,8	55,8	-5,2	55,6	54,1	+2,8	64,6	54,5	+18,5	47,2	51,2	-7,9
460 Vechta	83,1	73,9	+12,4	54,4	59,3	-8,2	62,0	55,7	+11,3	70,8	57,6	+23,1	50,3	53,5	-6,0
461 Wesermarsch	86,5	80,5	+7,5	/	/	/	—	—	—	62,3	/	/	49,9	47,4	+5,3
462 Wittmund	83,9	86,9	-3,4	57,2	65,3	-12,4	52,9	54,7	-3,2	70,0	57,8	+21,1	46,7	59,4	-21,4
Kammer Hannover	88,2	73,4	+20,1	63,2	60,3	+4,7	66,7	55,5	+20,1	75,8	56,6	+34,0	51,1	51,1	+0,0
Kammer Weser-Ems	82,0	76,5	+7,2	52,9	58,1	-9,0	58,2	57,3	+1,6	67,0	56,8	+17,9	46,1	52,6	-12,4
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	95,1	81,0	+17,4	69,7	71,5	-2,5	79,1	64,2	+23,2	89,5	68,3	+31,1	57,1	60,0	-4,7
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	92,1	78,4	+17,4	65,2	62,8	+3,8	76,9	66,5	+15,6	83,8	64,9	+29,2	55,3	58,8	-6,0
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	89,0	75,1	+18,6	62,8	60,4	+4,0	72,9	64,0	+13,9	79,2	61,7	+28,4	53,5	57,7	-7,3
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	84,8	70,4	+20,4	62,5	55,7	+12,2	71,0	58,5	+21,2	77,0	59,3	+29,8	53,2	54,9	-3,1
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	81,8	67,2	+21,7	55,5	51,9	+6,9	67,0	55,8	+20,1	73,3	54,6	+34,3	50,8	51,0	-0,4
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	75,9	67,2	+13,0	50,8	55,0	-7,6	64,0	55,5	+15,3	66,3	52,7	+26,0	48,8	51,3	-4,8
Niedersachsen	87,0	74,0	+17,6	60,0	59,9	+0,1	65,0	55,9	+16,3	73,0	56,7	+28,9	49,5	51,6	-4,1

Tab. 4b: Ernteprognose Anfang August 2004 für die Kreise und Kreisteile im Vergleich zu 2003, , Prognose 17.08.04

Landkreis/ Teilkreis/ Bodengüteklasse	Triticale			Hafer			Getreide zus.			Winterraps			Sommereraps		
	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd	v2004	2003	Veränd
	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %	dt/ha		+/- %
101 Stadt Braunschweig	72,1	49,4	+45,9	56,1	49,5	+13,4	82,3	59,1	+39,3	/	29,1	/	/	/	/
102 Stadt Salzgitter	/	/	/	/	/	/	94,3	77,9	+21,1	/	/	/	—	—	—
103 Stadt Wolfsburg	69,8	51,2	+36,5	50,1	43,9	+14,1	76,7	51,1	+50,0	40,5	23,6	+71,7	/	/	/
151 Gifhorn	72,3	57,6	+25,6	51,8	47,2	+9,9	69,3	57,4	+20,6	40,7	27,2	+49,6	/	19,7	/
152 Göttingen	78,2	68,0	+15,0	52,4	54,3	-3,5	84,3	69,3	+21,6	39,8	32,0	+24,6	/	19,9	/
153 Goslar	77,9	67,0	+16,2	52,5	54,6	-3,9	89,5	67,7	+32,3	39,6	30,8	+28,8	/	20,1	/
154 Helmstedt	73,0	55,6	+31,4	59,7	50,1	+19,2	82,7	63,4	+30,5	42,6	29,4	+44,8	/	/	/
155 Northeim	78,4	71,4	+9,8	54,3	55,0	-1,2	86,5	71,6	+20,9	40,3	33,1	+21,9	/	24,0	/
156 Osterode am Harz	73,8	61,8	+19,5	56,0	57,8	-3,2	78,7	67,0	+17,4	39,2	32,0	+22,4	/	/	/
157 Peine	80,3	61,4	+30,9	59,5	51,9	+14,7	84,2	64,5	+30,6	42,4	31,5	+34,5	/	/	/
158 Wolfenbüttel	82,0	66,7	+23,0	62,6	58,5	+7,0	90,5	72,0	+25,7	42,2	30,5	+38,5	/	/	/
241 Region Hannover	72,1	54,3	+32,9	50,0	44,2	+13,0	80,5	66,7	+20,8	40,6	30,9	+31,5	/	/	/
Nordkreis ("nördl. der A2")	71,2	70,3	+1,3	47,7	53,6	-11,0	68,9	73,1	-5,7	39,4	33,6	+17,1	26,3	/	/
Südkreis + Stadt	78,7	54,1	+45,3	57,9	43,9	+32,1	91,0	66,7	+36,4	43,5	30,7	+41,5	26,9	/	/
251 Diepholz	72,5	52,9	+37,1	50,4	41,4	+21,8	73,8	52,3	+41,1	41,5	29,1	+42,7	26,6	21,6	+22,9
252 Hameln-Pyrmont	80,4	66,2	+21,6	54,8	55,4	-1,1	87,5	77,8	+12,5	41,5	35,4	+17,5	/	24,5	/
254 Hildesheim	78,9	69,8	+13,1	58,1	54,8	+6,0	92,2	75,4	+22,3	38,5	30,9	+24,6	/	/	/
255 Holzminden	79,1	65,4	+20,9	54,7	50,3	+8,8	82,9	66,4	+24,8	40,1	35,0	+14,3	/	/	/
256 Nienburg (Weser)	71,3	55,1	+29,4	48,7	45,9	+6,1	73,7	58,0	+27,0	40,1	31,9	+25,7	26,3	19,1	+37,9
257 Schaumburg	81,5	73,9	+10,4	55,4	55,6	-0,4	85,1	73,7	+15,4	41,5	32,6	+27,4	/	20,1	/
351 Celle	69,0	53,9	+28,0	49,4	41,3	+19,6	62,4	51,7	+20,7	36,6	25,4	+44,2	27,1	16,0	+69,5
352 Cuxhaven	66,6	62,7	+6,3	49,9	50,7	-1,5	73,1	67,8	+7,8	42,2	32,1	+31,5	25,6	20,3	+26,0
353 Harburg	67,1	55,4	+21,0	47,9	46,1	+3,9	66,4	56,7	+17,2	36,4	30,2	+20,8	27,3	18,8	+44,7
354 Lüchow-Dannenberg	70,2	52,9	+32,7	48,9	44,3	+10,3	66,7	51,1	+30,4	37,4	25,2	+48,1	26,9	18,2	+47,6
355 Lüneburg	68,2	57,1	+19,5	49,6	45,8	+8,2	67,1	54,9	+22,1	39,4	26,5	+48,7	27,3	18,5	+47,1
356 Osterholz	68,3	61,6	+10,9	48,4	43,4	+11,6	65,5	56,9	+15,1	36,7	31,4	+16,8	—	—	—
357 Rotenburg (Wümme)	69,6	60,3	+15,4	50,2	47,1	+6,6	65,9	57,1	+15,4	37,4	30,3	+23,3	24,6	18,2	+35,0
358 Soltau-Fallingb.ostel	66,9	52,6	+27,2	47,4	43,7	+8,7	63,4	50,5	+25,5	37,4	30,3	+23,3	26,1	19,2	+36,2
359 Stade	74,1	67,5	+9,7	51,9	51,7	+0,5	77,1	71,0	+8,7	43,1	35,2	+22,3	/	/	/
360 Uelzen	70,8	59,6	+18,8	50,6	45,8	+10,5	70,6	59,2	+19,3	38,3	31,3	+22,5	/	19,8	/
361 Verden	73,5	58,4	+25,9	52,6	46,7	+12,5	75,2	61,3	+22,8	42,1	33,5	+25,6	/	22,0	/
451 Ammerland	65,8	63,3	+4,0	44,8	47,2	-5,1	62,1	57,6	+7,7	36,3	30,4	+19,5	/	/	/
452 Aurich	64,3	61,3	+4,8	48,9	51,0	-4,2	76,8	70,2	+9,4	43,7	35,9	+21,9	26,6	26,0	+2,3
Altkr. Aurich	62,6	61,3	+2,0	48,0	48,9	-1,8	62,6	60,5	+3,4	38,5	30,0	+28,3	23,5	20,6	+13,8
Altkr. Norden + Stadt Emden	71,7	61,5	+16,7	50,1	55,6	-9,9	82,1	74,8	+9,8	44,4	35,9	+23,6	26,9	26,2	+2,9
453 Cloppenburg	65,0	63,3	+2,7	45,7	47,3	-3,3	65,5	61,7	+6,1	37,1	30,5	+21,6	22,5	19,9	+13,3
454 Emsland	61,3	63,0	-2,7	43,3	47,4	-8,8	58,4	57,9	+0,9	31,9	27,3	+16,8	22,3	19,3	+15,5
dav. Altcr. Aschendorf-H.	60,8	62,5	-2,7	41,5	46,2	-10,2	58,2	57,1	+1,9	30,9	26,8	+15,3	20,7	19,8	+4,4
Altkr. Meppen	60,2	62,6	-3,9	45,7	49,1	-6,9	56,1	56,9	-1,3	33,2	28,9	+14,9	21,9	/	/
Altkr. Lingen	62,4	63,1	-1,0	43,5	47,9	-9,1	60,0	57,6	+4,1	33,0	27,4	+20,4	24,2	19,1	+26,8
Friesland + Stadt WHV	65,2	58,8	+10,7	49,8	57,2	-12,9	82,2	75,9	+8,2	41,9	36,0	+16,4	28,4	22,7	+25,5
456 Grafschaft Bentheim	60,8	62,4	-2,6	44,0	47,9	-8,2	54,5	55,9	-2,4	37,2	34,2	+8,7	24,0	19,7	+22,0
457 Leer	64,9	59,2	+9,7	48,7	52,2	-6,7	74,9	70,2	+6,7	40,2	/	/	/	/	/
Oldenburg, Kreis + Stadt + Stadt DEL	67,0	63,1	+6,3	46,4	53,5	-13,1	67,3	61,0	+10,3	38,6	31,3	+23,2	23,9	22,1	+8,2
459 Kreis Osnabrück	67,0	63,8	+5,1	48,0	50,6	-5,2	71,1	63,7	+11,6	40,3	33,1	+21,7	23,9	20,4	+17,4
Altkr. OS+Stadt+Melle+Wittlage	69,6	66,1	+5,2	48,6	53,3	-8,8	75,3	67,0	+12,5	42,2	34,4	+22,6	25,3	23,0	+10,0
Altkr. Bersenbrück	65,1	61,3	+6,1	46,6	46,6	-0,1	65,3	58,4	+11,9	33,8	29,6	+14,2	23,6	20,0	+18,3
460 Vechta	68,1	60,9	+11,8	48,2	48,7	-1,1	72,4	63,2	+14,5	38,4	30,1	+27,4	26,2	18,9	+38,7
461 Wesermarsch	/	/	/	/	/	/	80,4	74,3	+8,2	/	/	/	/	/	/
462 Wittmund	61,1	61,3	-0,2	45,7	50,1	-8,9	71,1	71,0	+0,1	44,8	34,4	+30,4	/	/	/
Kammer Hannover	71,4	58,4	+22,3	51,2	48,4	+5,8	77,3	63,5	+21,7	40,1	31,6	+27,2	26,1	19,6	+33,6
Kammer Weser-Ems	64,7	62,9	+3,0	47,1	50,5	-6,7	67,4	62,7	+7,6	39,3	32,3	+21,7	23,9	20,6	+16,1
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	87,6	81,7	+7,2	64,9	64,1	+1,3	93,5	78,6	+18,8	44,5	36,3	+22,6	/	26,7	/
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	82,2	76,0	+8,1	55,6	57,7	-3,6	89,5	75,3	+18,8	42,5	34,1	+24,6	29,5	21,7	+36,3
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	78,1	68,8	+13,5	52,1	54,7	-4,7	84,6	70,5	+20,1	41,0	33,4	+22,8	23,1	22,3	+3,4
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	74,9	63,5	+18,0	53,4	52,9	+1,0	79,5	65,1	+22,1	40,8	32,6	+25,3	27,4	21,4	+28,1
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	71,3	59,9	+19,1	49,3	47,2	+4,5	72,3	58,9	+22,7	39,4	30,1	+30,9	26,7	19,5	+37,2
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	66,8	58,8	+13,7	47,2	45,7	+3,3	63,9	55,9	+14,4	37,1	29,1	+27,3	24,0	19,5	+23,1
Niedersachsen	68,8	60,0	+14,6	50,0	49,1	+1,9	74,8	63,3	+18,1	40,0	31,7	+26,3	25,2	20,0	+25,8

Rote Fettschrift bei Getreide zus. = geringere Getreideernte als 2003 erwartet.

Die guten Druschergebnisse bewirkten, dass nur noch in der Grafschaft Bentheim, um Meppen, evtl. Emden und Oldenburg (wenig Meldungen aus den Stadtgebieten) und im Nordkreis Hannover (Enttäuschung bei der Braugerste) mit einer geringeren Getreideernte als letztes Jahr gerechnet wird. Alle Winterungen legten im Ertrag gegenüber 2003 überall gut zu, während die Sommerungen im Kammergebiet Weser-Ems das Ergebnis des letzten Jahres nicht erreichen. Die Trockenheit im Mai behinderte die zu dem Zeitpunkt noch kleinen Pflanzen der Sommerungen. Die hohen Zuwächse im Kammergebiet Hannover sind eine "Aufholreaktion" wegen der geringen Ernte 2003 (Trockenheitsschäden 2003).

Mit freundlichen Grüßen: 